





#### EIN STALL ALS HERBERGE

→ Der Eigentümer der Liegenschaft, Peter Radauer, hat der Gemeinnützigen Salzburger Wohnbaugesellschaft (gswb) ein Baurecht eingeräumt. Auf dieser Grundlage revitalisiert die gswb als Bauherrin das Gebäude für das neue Tageshospiz. Die Bausubstanz des Ende des 19. Jahrhunderts errichteten erhaltungswürdigen Gebäudes wurde gekonnt sorgsam umgebaut: Die Fassade des Radauerstalls ist erhalten geblieben, wo hingegen das Innenleben des historischen Gebäudes an die räumlichen Erfordernisse der Hospiz-Bewegung adaptiert wurde. Auf insgesamt drei Ebenen stehen nun rund 440 Quadratmeter für die medizinische, pflegerische und psychosoziale Betreuung der Patient/innen zur Verfügung.

#### PLANUNG, LEITUNG, HELFENDE HÄNDE

Unter der Planung von Architekt DI Manfred Scheiber, der Bauleitung der Baumeisterin Silvia Hießl von der gswb und der Projektleitung Markus Zehner von der mit der Durchführung beauftragten STRABAG schreiten die Bauarbeiten zügig voran. Am Beginn standen Abbrucharbeiten auf dem Plan, um das „Innenleben“ mit der gewünschten Raumaufteilung gänzlich neu zu schaffen. Noch vor Jahreswechsel wurde das Gebäude mit

Fenstern und Türen versehen. Die Sanierung und Teilerneuerung des Dachstuhls, sowie die Dachdecker- und Spenglerarbeiten sind auch bereits erledigt. Mittlerweile wurde die Außenfassade verputzt und im Innenbereich die Rohinstallationen fertig gestellt. Nach der Elektroinstallation, der Gas-Wasser-Heizungs-Installation und dem Lifteinbau fehlen nur mehr die Bodenlegearbeiten. Und die sind gerade voll im Gange. Für den 22. Juli 2013 ist die Übergabe geplant, danach kann die bedarfsgerechte Ausstattung erfolgen. Dafür benötigen wir noch die finanzkräftige Unterstützung vieler Spender/innen. (siehe Rückseite)

#### RAUM FÜR BETREUUNG

Auf Basis der Beratung des renommierten Beratungsunternehmens Humanomed und der Möblierungsplanung durch Ordinationsausstattung & Innenarchitektur Meisslitzer wird die Einrichtung umgesetzt. Eingerichtet werden nicht nur Behandlungs- und Pflege-Räume, sondern auch ein Speisesaal, ein großer Kommunikations- und Begegnungsraum sowie ein „Raum der Stille“. Weiters sind Personalräume für die Mitarbeiter/innen, die Büros der Hospiz-Bewegung Salzburg sowie ein Besprechungs- bzw. Veranstaltungsraum im Gebäude untergebracht.



## Beratung mit Herz.

Durch seine Tätigkeit im Gesundheitswesen sind Krankenhäuser und Privatkliniken eine oft gesehene Umgebung für MMag. Ingo Dietrich. Von Oktober 2011 bis April 2013 war er seitens der Humanomed Healthcare International, in der Funktion eines Beraters, für eine besondere Entwicklung tätig: Den Bau des neuen Tageshospizes der Hospiz-Bewegung Salzburg.

Ingo Dietrich, geboren 1980 in Klagenfurt, studierte in den Jahren 1999–2004 an der Karl-Franzen-Universität Graz. Nach dem Absolvieren seines Studiums führte ihn sein Weg 2004 zur Humanomed Healthcare International, wo er zunächst als Assistent der Geschäftsführung und bald darauf als Projektentwickler und Berater für Südosteuropa agierte. Im April 2013 beendete er seine Humanomed-Laufbahn um sich seiner Dissertation in Betriebswirtschaft zu widmen.

Für sich selber zieht er über diese Zeit eine besondere Bilanz: „Als Berater habe ich in der Unterstützung des neuen Tageshospizes von Beginn an eine große Aufgabe gesehen. Neben den baulichen Anforderungen des alten Radauerstadels war das Projektteam aufgrund der rechtlichen Komplexität sehr gemischt. Die Erfahrungen, die vom gesamten Team eingeflossen sind, haben dem Projekt eine individuelle Dynamik verliehen.“

Mit seinem Team erstellte Ingo Dietrich den Funktions- und Möblierungsplan und listete dem Betreiber verschiedene Arten der Betriebsführung auf. Dabei konnte er auf seine Erfahrungen bei der Humanomed zurückgreifen, denn diese betreibt unter anderem die Privatklinik Maria

Hilf in Klagenfurt, die Privatklinik Villach und ein Rehabilitationszentrum in Althofen.

Als zweimaliger Ironman-Finisher weiß Ingo Dietrich um die Bedeutung von Ausdauer Bescheid: „Die Hospiz-Bewegung hat nicht nur auf den Kostenrahmen, sondern auch auf die Einhaltung der Termine geachtet. Für mich war es eine neue Erfahrung, dass trotz der intensiven Planungs- und Ausführungsphasen das eigentliche Ziel – die Begleitung, Betreuung und Behandlung von Menschen, welche die Angebote der Hospiz-Bewegung in Anspruch nehmen – nie aus den Augen gelassen wurde. Das hat mir immer wieder gezeigt, dass es in der Umsetzung eines Projekts nicht nur um wirtschaftliche, technische und rechtliche Themen geht, sondern es noch wesentlichere Themen im Leben gibt. Bei den Projekten des Gesundheitswesens wird dieser Aspekt zu wenig beachtet. Diese Hingabe wird man im neuen Gebäude spüren!“

Das Projekt geht nun in seinen Endspurt und Ingo Dietrich gibt seine Staffel weiter an Patricia Banfield. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und danken Ingo Dietrich für die Unterstützung.



## Ein(e) Richtung mit Sinn.

Ein Leben ohne Freude ist kein Leben, ein Haus ohne Einrichtung kein Zuhause. Für die optimale Betreuung von schwer kranken und sterbenden Menschen haben wir bereits ein Gebäude errichtet. Nun liegt es an uns allen dem neuen Tageshospiz eine Seele zu verleihen.

Eine große Herausforderung stellt die Möblierung dar – insbesondere die fachspezifische Ausstattung und Gestaltung der Außenanlage. Denn diese muss von der Hospiz-Bewegung in Auftrag gegeben und finanziert werden. Medizinisch-technische Ausstattungen, wie Patientenbetten, Untersuchungsliegen, Sauerstoffkonzentratoren und Pflegehubwannen sind essentiell für die tägliche Sorge um schwer kranke Personen. Schlafstühle, Matratzen sowie sämtliche Geräte der technischen Ausstattung – ja sogar Vorhänge, Bettüberzüge, Hängeschilder – stehen auf der Liste der noch fehlenden Einrichtung. Und auf Handtuchspender, Seifen und Kleiderbügel ist dabei auch nicht zu vergessen!

Tageshospizes. Mit dem Kauf eines Bausteins im Wert von 50, 500 oder 5.000 Euro unterstützen Sie die Hospiz-Bewegung Salzburg, dem Haus ein „Innenleben“ zu schenken. Die Kosten für Möblierung und Ausstattung belaufen sich auf 495.000 Euro. Jeder Baustein trägt dazu bei, Schwerstkranke bestmöglich betreuen zu können und ihnen eine bessere Lebensqualität auf dem letzten Stück ihres Weges zu ermöglichen.

Bitte unterstützen auch Sie die Verwirklichung der neuen Heimstätte mit dem Kauf eines Bausteins. Infos unter 0662/82 23 10 und [www.hospiz-sbg.at](http://www.hospiz-sbg.at)

500.000 EURO BIS ZUM ZIEL

Allein die Tischlerarbeiten kosten die Hospiz-Bewegung Salzburg, trotz intensiven Verhandlungen und großem Entgegenkommen, gut 100.000 Euro. Im Sommer 2013 startet eine Spendenaktion für die Einrichtung des neuen

### SPENDENKONTO

BANK	Salzburger Sparkasse
BLZ	20404
KONTO	1900195362

Spenden sind steuerlich abzugsfähig unter der Registrierungsnummer S0 1366 des Bundesministeriums für Finanzen.

# HOSPIZ

HOSPIZ BEWEGUNG Salzburg

In Partnerschaft mit  
**Caritas**